

Runder Tisch Pflege 13.06.2016

Personalausstattung im Kontext PSG II

Ulrich Grundmann

ASB Dresden & Kamenz
gGmbH

Personalausstattung im Kontext PSG II

❖ Ansatz PSG II:

- Neues Pflegemodell und personenzentrierte Pflege
- pauschale Umstellung Pflegestufe auf Pflegegrad, Referenzpflegegrad (PS I = PG II ...)
- Leistungsanteil nach § 43 SGB XI steigt, Festschreiben Eigenanteil zum 01.01.2017
- Mögliche Umstellungsverfahren PSV: Einzelverhandlung, PSK, gesetzlich

Personalausstattung im Kontext PSG II

❖ Probleme:

- erhöhter Personalbedarf bei personenzentrierter Pflege
- "Rothgang-Effekt": bei pauschaler Umstellung Pflegestufen → Pflegegrade werden Versicherte im Schnitt zu hoch eingestuft , siehe
 - Begleitforschung
 - Anwendung NBA

Personalausstattung im Kontext PSG II

- ❖ gesetzliches und PSK-Verfahren:
 - faktisch personalbudgetneutrale Umstellung mit Ableitung neuer Personalschlüssel
 - mittelfristig sinkt der durchschnittliche Pflegegrad der Versicherten
 - ➔ zum Zeitpunkt der Umstellung ist kein Mehrpersonal erforderlich, jedoch ist im Verlauf Personal abzubauen (Prognose ca. 15%)

Personalausstattung im Kontext PSG II

- ❖ Verfahren der PSK steht im Widerspruch zur Intention des Gesetzgebers
- ❖ Weiteres Vorgehen:
 - Pflegeeinrichtung: Einzelverhandlung - pragmatisch und mit hohem Risiko
 - Freistaat Sachsen, PSK, LPfA, Schiedsstelle, Pflegekassen, Sozialhilfeträger, Leistungserbringer und Verbände: ??????